ANTWORTKARTE

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Jahnstraße 12

70597 Stuttgart

ABSENDER/IN

Name

Vorname

Dienststelle

Anschrift privat dienstlich

Straße

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

ANMELDUNG
Aktion Jugendschutz (ajs)
Silvia Görlich
Telefon 0711/2 37 37-20
Telefax 0711/2 37 37-30
goerlich@ajs-bw.de
oder online unter www.ajs-bw.de

Bitte melden Sie sich bis **8. Februar 2007** verbindlich an.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei Überschreitung der möglichen Teilnehmer/innenzahl werden Absagen verschickt.

WEITERE INFORMATIONEN UND PROGRAMME
Aktion Jugendschutz (ajs)
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart

TAGUNGSORT
Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

ANREISE MIT DEM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR
S-Bahn: **S1** bis **S6** bis Haltestelle Stadtmitte
Stadtbahn: **U1**, **U2**, **U4** bis Haltestelle Rathaus
Bus: Linien **41**, **43**, **44**, **92** bis Haltestelle Rathaus

INHALTLICHE KONZEPTION UND TAGUNGSLEITUNG
Gabriele Bouwhuis-Fiedler
Fachstelle Gesunde Schule Baden-Württemberg
Corinna Ehlert
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Elisabeth Dongus
Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt
Barbara Tilke
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

SYMPOSIUM

Rauchfreie Schule? Na klar!

28. FEBRUAR 2007
RATHAUS STUTTGART

Symposium
der Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg,
des Ministeriums für Kultus,
Jugend und Sport und
der Landeshauptstadt Stuttgart

AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

STUTTGART

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

EINFÜHRUNG

Das Thema »Rauchfreie Schule« bewegt schon seit langem die Öffentlichkeit. Die Vor- und Nachteile einer freiwilligen Selbstverpflichtung oder einer gesetzlichen Vorgabe wurden und werden kontrovers diskutiert. Unstrittig sind jedoch die wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse, nach denen Rauchen und Passivrauchen gesundheitsschädlich sind. Die Förderung des Nichtrauchens und aktiver Nichtraucherschutz müssen deshalb ebenso wie Gesundheitsförderung und Suchtprävention Teil des Erziehungs- und Bildungsauftrags von Schule sein.

In den Schulen selbst wird die Diskussion um die »Rauchfreie Schule« häufig sehr emotional geführt. Eine Entscheidung sowie der daraus resultierende Prozess sind – wie andere demokratische Prozesse auch – nicht immer einfach und konfliktfrei. Die Auseinandersetzung mit der Thematik und das aktive Einbeziehen aller am Schulleben Beteiligten sind jedoch ganz wesentliche Garanten für einen langfristigen Erfolg.

Wie schädlich ist Rauchen bzw. Passivrauchen denn nun wirklich? Ist eine »Rauchfreie Schule« überhaupt umsetzbar? Welche konkreten Schritte sind notwendig? Wie geht man mit Schülerinnen und Schülern um, die sich nicht an diese Vereinbarung halten? Gibt es Übergangsregelungen? Wie verhält man sich gegenüber nikotinabhängigen Lehrkräften?

Das Symposium will den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit geben, sich mit diesen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln auseinanderzusetzen. So präsentieren Expertinnen und Experten neue wissenschaftliche Erkenntnisse, es werden bereits erfolgreich umgesetzte Konzepte vorgestellt und praxisorientierte Informationen vermittelt.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein!

Symposium
28.2.2007

PROGRAMM

8:30 UHR Öffnung des Tagungsbüros

9:30 UHR **BEGRÜSSUNG**
Gabriele Müller-Trimbusch
Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit
der Landeshauptstadt Stuttgart
Wolfgang Fröhlich
Ministerialdirektor, Amtschef des Ministeriums
für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Barbara Tilke
stellv. Geschäftsführerin Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

10:00 UHR **REFERATE MIT KURZER AUSSPRACHE**
Passivrauchen – ein unterschätztes Risiko
für Kinder und Erwachsene
Dr. Martina Pötschke-Langer
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle

Warum rauchen Jugendliche?
Dr. Wolfgang Settertobulte, Dipl. Psychologe
Gesundheitswissenschaftler
Gesellschaft für angewandte Sozialforschung, Gütersloh

11:15 UHR Kaffeepause

11:45 UHR **REFERATE MIT KURZER AUSSPRACHE**
Motivation zur Verhaltensänderung
Kurze Denkanstöße zwischen Klassenraum,
Schulhof und Lehrerzimmer
Dr. Kordula Marzinzik, MPH, Universität Bielefeld

Vom Modellprojekt zur gesetzlichen Regelung
Erfahrungen mit der »Rauchfreien Schule« in Bayern
Martin Heyn, Dipl. Sozialpädagoge
Kompetenzzentrum für Gesundheit, Ernährung
und Verbraucherschutz Würzburg

MODERATION
Angelika Hensolt, freie Journalistin

13:00 UHR Mittagspause und Wechsel zu den Foren

14:00 UHR **FOREN**

16:15 UHR Rauchzeichen
Theatraler Abschluss der *Wilden Bühne e.V. Stuttgart*

16:45 UHR Ende des Symposiums

FORUM 1–4

FORUM 1

Schritt für Schritt zur »Rauchfreien Schule«
Die Projektentwicklung

Martin Heyn, Dipl. Sozialpädagoge
Kompetenzzentrum für Gesundheit, Ernährung
und Verbraucherschutz Würzburg

FORUM 2

Verbote sind nicht alles!
»Rauchfreie Schule« –
Ein Schulentwicklungsprojekt in Stuttgart
Erfahrungen und erste Ergebnisse

Heinz-Peter Ohm, Dipl. Sozialwirt
Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt
Lana Schaich, Dipl. Sozialarbeiterin/FH
Caritasverband für Stuttgart e. V., Suchtberatung
Vertreterinnen und Vertreter aus den Projektschulen

FORUM 3

Raucht ihr noch oder lernt ihr schon?
Prozessbegleitung auf dem Weg
zur »Rauchfreien Schule«

Elke Böhme, Dipl. Sozialpädagogin
Referentin für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit
Badischer Landesverband für Prävention
und Rehabilitation e. V. (blv.)
Christa Niemeier, Dipl. Pädagogin
Referentin für Suchtprävention
Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg

FORUM 4

Demokratie wagen!
Das rauchfreie Gymnasium

Dr. Hanne Hawle,
weitere Mitglieder der Projektgruppe free
Ambrosius-Blarer-Gymnasium Gaienhofen
Ralf Schuhmacher
Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden

FORUM 5–8

FORUM 5

Herausforderung Berufliche Schule?!
Schwierigkeiten und Erfolge
bei der Umsetzung der »Rauchfreien Schule«

Norbert Häuser
Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim u. T.
Ludwig Hammel
Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd

FORUM 6

Tabakprävention im Unterricht

DurchBlick – Curriculum zur Tabakprävention
an Gymnasien in Baden-Württemberg
Ursula Dvořák
MuseoConsult Stuttgart

Rauchen/Nichtrauchen –
Unterrichtseinheit für die Klassenstufen 8/9
unter geschlechtsspezifischen Aspekten
Uschi Saur, Beauftragte
für Suchtprophylaxe Landkreis Göppingen

FORUM 7

rauchfrei
Ausstiegshilfen für Jugendliche

Peter Lang
Gerd Rakete
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
(BZgA)

FORUM 8

Aktive Teens
Ein Schülermultiplikatorenprojekt
für Hauptschulen
in Baden-Württemberg

Thorsten Kuß
Geschwister-Scholl-Hauptschule Mannheim

ANMELDUNG

Zum Symposium
Rauchfreie Schule? – Na klar!
am 28.2.2007 melde ich mich verbindlich an.

Datum Unterschrift

Anmeldeschluss: 15. Februar 2007

Bitte melden Sie sich für das Forum Ihrer Wahl an.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Die Zahl der Teilnehmer/innen ist in einigen Foren begrenzt. Kreuzen Sie daher eine Alternative an, falls das von Ihnen gewünschte Forum bereits belegt ist.

Bitte kreuzen Sie Ihr bevorzugtes Forum an:	Ihre Alternative:
FORUM 1	FORUM 1
FORUM 2	FORUM 2
FORUM 3	FORUM 3
FORUM 4	FORUM 4
FORUM 5	FORUM 5
FORUM 6	FORUM 6
FORUM 7	FORUM 7
FORUM 8	FORUM 8